



**SPITÄLER VOR
DEM KOLLAPS?**



**INSEKTENSTERBEN:
WENN NICHTS
MEHR KRABBELT**

NR. 7 • 19./20. APRIL 2019

STEIERMARK

weekend

MENSCHEN ★ FAKTEN ★ EMOTIONEN **MAGAZIN**



**DAS KREUZ
MIT DER KIRCHE**

ÖSTERREICHISCHE POST AG, RM 06A036623 K, 8020 GRAZ



KATY PERRY

ORLANDO
BLOOM

LADY GAGA

**WENN STARS IHR
HAB & GUT VERSTEIGERN**

UNTER DEM HAMMER



**HELLE KÖPFE:
STEIRER DOCKEN
IN ISRAEL AN**



FOTO: COLOURBOX.DE

Vernetzung auf Steirisch

VORREITERROLLE. Israel zählt in der Humantechnologie und auch bei Startup-Unternehmen zur absoluten Weltspitze – findige steirische Unternehmen knüpfen jetzt vor Ort Kontakte. *Von Marcus Stoimaier*

Schalom! Israel kann nicht nur auf eine Jahrtausende alte Geschichte zurückblicken, sondern wird auch in Zukunft seine Spuren in der Weltgeschichte hinterlassen – und das nicht nur politisch. Das kleine Land im Nahen Osten ist mit etwas mehr als 22.000 km² zwar nur etwas größer als die Steiermark (16.401 km²), nimmt aber in Sachen Innovation und Hochtechnologie eine weltweite Vorreiterrolle ein.

Weltspitze. Davon konnte sich in dieser Woche auch eine hochkarätig besetzte steirische Delegation vor

Ort überzeugen. „Israel ist in der Humantechnologie herausragend und hat beispielsweise bei den Medizinprodukten, bezogen auf die Einwohnerzahl, die weltweit höchste Anzahl an Patienten. Darüber hinaus zählt Israel in Bezug auf die Digitalisierung und hier vor allem bei der Internetsicherheit zu den führenden Nationen“, erläutert die weiß-grüne Delegationsleiterin, Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl. Beeindruckend: Nach den USA und China stellt das kleine Israel die drittmeisten Unternehmen an der Elektro-Börse NASDAQ.



„Der Health Monitor ist nicht größer als ein Manschettenknopf, misst aber sechs herzrelevante Parameter und überträgt diese aufs Smartphone.“

Thomas Hassler
Geschäftsführer
Joysys

desrätin Barbara Eibinger-Miedl. Beeindruckend: Nach den USA und China stellt das kleine Israel die drittmeisten Unternehmen an der Elektro-Börse NASDAQ.

Startups. Aber gerade auch im Start-up-Bereich nimmt Israel eine absolute

Vorreiterrolle ein – verzeichnet sogar die weltweit höchste Dichte pro Einwohner. „Israel hat eine sehr aktive und dynamische Start-up-Szene. Bei einer Konferenz im Jänner in Graz haben erste Gespräche über Kooperationen stattgefunden. Unser Ziel ist es, heimische und israelische Startups

zu unterstützen“, sagt die Landesrätin. In Israel wurden nun erste Details zu dieser Kooperation fixiert. So wurde in Tel Aviv eine Absichtserklärung mit dem Biotech-Accelerator Shizim unterzeichnet. „Shizim, die Med-Uni, Joanneum Research und das Land Steiermark in Form des Humantechnologie-Cluster – wir wollen so die Inkubation und Entwicklung von Startups in der Steiermark vorantreiben“, erklärt HTS-Chef Johann Harer. So wird Shizim ein Büro in Graz eröffnen – und dort sollen auch israelische Startups angesiedelt werden. „Ziel muss es sein, unsere hervorragende F&E-Quote besser und vor allem schneller in die Wirtschaft zu transferieren“, hofft Harer.

Weltneuheit. Eines dieser Unternehmen ist Joysys aus Weiz. Im Jahr 2015 gegründet, hat sich das kleine aber feine Start-up in der Fachwelt schnell einen Namen gemacht. „Wir entwickeln und betreiben Technologien zur Gesundheitsbewertung und -steuerung“, erklärt Geschäftsführer Thomas Hass-

ler. Nun steht das nur neun Mitarbeiter kleine Team vor der Markteinführung einer Weltneuheit. „Dieser Health Monitor ist nicht größer als ein Manschettenknopf, misst aber mittels Fingersensoren sechs herzrelevante Parameter und überträgt diese Daten in Echtzeit aufs Smartphone.“ Im Klartext: Wenn das Gerät (der Chip kommt von der AMS AG) bei einem EKG eine starke Abweichung fest-

Kooperation mit Israel:
Robert Brugger (ICS),
Günther Schabhüttl (WKO),
LR Barbara Eibinger-Miedl,
Johann Harer (HTS),
Lars-Peter Kamholz (Meduni)



gestellt hat, bekommt man eine Alarmmeldung aufs Handy, umgehend den Arzt zu konsultieren.

Wahre Größe. Nach der medizinischen Zertifizierung soll Ende Juni die Markteinführung erfolgen – nahezu alle großen internationalen Hersteller und weitere namhafte Investoren haben bereits Interesse bekundet. So auch aus Israel. Und die alte Redewendung, dass es eben nicht immer auf die Größe ankommt, stimmt ganz offensichtlich sowohl bei Israel als auch bei Joysys ...

FOTOS: KK

Hartlauer **OPTIK**

#GENAUMEINS

Mein **100%** Optiker

Meine neue Gleitsichtbrille

inklusive Schweizer Premiumgläsern im

BRILLEN sorglospaket

um **0,-***

*Gültig bis +/- 6 dpt./2 cyl. Aufpreis für höhere Stärken 18 Euro pro Glas. Minderjährige bedürfen immer der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters. Nähere Infos auf hartlauer.at/brillensorglospaket oder in jedem Hartlauer Geschäft. Monatliche Versicherungsprämie des Brillensorglospakets: 9,90 Euro für eine Fern- oder Nahbrille und 19,90 Euro für eine Gleitsichtbrille.

Hartlauer Handelsgesellschaft m.b.H., Stadtplatz 13, 4400 Steyr

hartlauer.at Österreichs größter Optiker. 160 x in Österreich!

FOTO: COLOURBOX.DE